



BASISTEXT

Stand: 2020

Naturerlebnis Chiemsee

Mit rund 1.300 verschiedenen Pflanzen, 300 Vogelarten und 30 Fischgattungen zählt das Ökosystem des Chiemsees zu den vielfältigsten Deutschlands. Der drittgrößte deutsche Binnensee ist ein anerkanntes Landschaftsschutzgebiet und Lebensraum für selten gewordene Tier- und Pflanzenarten. Naturerlebnistouren mit fachkundigen Führern informieren über die heimische Tier- und Pflanzenwelt und wecken das Bewusstsein für ihren besonderen Schutz. Entlang der ruhigen Ufergebiete des Chiemsees gibt es acht mit Fernglas ausgestattete Vogelbeobachtungstürme, die einen Einblick in das artenreiche Vogelschutzgebiet ermöglichen. Wie es sich in der bäuerlich geprägten Chiemsee-Region lebt, erfahren Gäste bei einem Urlaub auf dem Bauernhof und einem Bummel über die regelmäßig stattfindenden Bauern- oder Wochenmärkte.

Ökosystem Chiemsee

Der Chiemsee entstand zum Ende der letzten Eiszeit vor circa 15.000 Jahren. Mit einer Fläche von 82 Quadratkilometern ist er heute nicht nur der größte See Bayerns, sondern auch der drittgrößte Binnensee Deutschlands. Der See und seine Uferbereiche sind ein anerkanntes Landschaftsschutzgebiet und Lebensraum für selten gewordene Tier- und Pflanzenarten. Besonders sensible Uferbereiche sind als Ruhezone für Tiere und Pflanzen ausgewiesen. Die Eggstätt-Hemhofer Seenplatte, die Mündung der Tiroler Ache und die Seeoner Seen stehen unter Naturschutz.

Gemäß der Ramsar-Konvention von 1974 ist der Chiemsee als Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung für Wasser- und Watvögel anerkannt und besonders schützenswert. Zudem ist der gesamte Chiemsee als Vogelschutzgebiet gemeldet. Durch die massive Einleitung von Stickstoffen aus der Landwirtschaft geriet das Ökosystem Chiemsee in den 1970er Jahren beinahe aus dem Gleichgewicht. Erst der Bau der Ringkanalisation, verbunden mit der Ausweisung zahlreicher Schutzstreifen entlang der Ufer, sicherte seine Zukunft als überaus

artenreiches Gewässer, von dem der im Chiemgau ansässige Biologe Dr. Michael Lohmann sagt: „Ein noch aus der Eiszeit stammender Schwebekrebs beweist: Der Chiemsee hat sich gut gehalten!“

Natur-Erlebnisführungen

„Der Natur auf der Spur“ heißt es für große und kleine Hobby-Biologen bei verschiedenen Natur-Erlebnisführungen am Chiemsee. Über 14 umweltbildende Touren zeigen bisher noch wenig bekannte Seiten der Chiemsee-Region, die Vielfalt von Natur und Lebensräumen sowie das sich ständig verändernde Landschaftsbild. Fachkundige Führer erklären beispielsweise während einer „Erlebnisbootsfahrt an das Delta der Tiroler Achen“ die Entstehungsgeschichte des Chiemsees. Auf Wanderungen durch Vogelschutzgebiete bestaunen sie die Vogel- und Insektenvielfalt oder alte Baumriesen. Die „Chiemseer G'schichtn“ führen Gäste auf eine Reise durch mehrere Jahrhunderte Natur- und Kulturgeschichte des „Bayerischen Meeres“. Die Natur-Erlebnisführungen finden überwiegend zwischen Mai und Oktober statt.

Seit 2013 nimmt Experte Jakob Nein bei den Fledermausführungen auf Herrenchiemsee interessierte Besucher mit auf eine Reise in die Welt der bedrohten Tierart. Die Tour führt entlang der Flugachsen der Nachtflyer, auch Fledermausautobahnen genannt. Genauere Einblicke in den Lebensraum der fliegenden Insektenjäger bekommen die Teilnehmer an den Wasserflächen der Brunnen und den Wald-, Wiesen- und Uferbereichen der Insel, welche als Jagdreviere und „Wohnungen“ dienen. Nach einer professionellen Themeneinführung über die größte der drei Chiemseer Inseln, finden Liebhaber der Säugetiere umfassende Informationen zu den verschiedenen Arten und deren Lebensweisen in der Fledermausausstellung im Neuen Schloss. Über Monitore sind zusätzlich die Aktivitäten der Blutsauger zu sehen. Neben den drei Arten, die im Dachgeschoss des Schlosses leben, finden weitere zwölf in der natürlichen Landschaft der Insel ein Zuhause. Abschließend geht es mit dem Sonderschiff (ca. 22.15 Uhr) zurück nach Prien/Stock Hafen.

Beobachtungstürme im Vogelschutzgebiet Chiemsee

Entlang der ruhigen Uferzonen rund um den Chiemsee befinden sich acht frei zugängliche Naturbeobachtungstürme. Hier ziehen sich – abseits von Dampferschiffen und Wassersportlern – die Wasservögel zurück. Rund um den See leben rund 300 Vogelarten, darunter etwa 125 Brutvögel. Für über 20.000 Zugvögel – darunter der Kampfläufer oder die Schnellente – ist der Chiemsee Durchzugs- und Winterquartier. Ferngläser an den Beobachtungsstationen eröffnen den Blick auf Brut- und Rastplätze oder auch Jungvögel bei ihren ersten Schwimmversuchen. Vor allem Grau- und Silberreiher zeigen sich gerne.

Die Vogelbeobachtungstürme stehen unter anderem im Irschener Winkel in Bernau, am Ganszipfel in Breitbrunn, in der Hirschauer Bucht in Grabenstätt und am Lachsgang in Übersee. Entlang der Prien führt ein Steinlehrpfad zur umweltpädagogischen Hütte an der Schafwaschener Bucht, die auch für Führungen geöffnet wird. In Chieming

gibt es außerdem eine barrierefreie Plattform. Die Teilnahme an monatlichen Vogelbeobachtungen mit ausgebildeten Naturführern und Ornithologen ist kostenlos.

Naturlehrpfade

Wanderungen entlang unterschiedlicher thematischer Naturlehrpfade der Chiemsee-Region informieren über die verschiedenen Kulturlandschaften, die Rolle des Obstanbaus oder die Entwicklung der Streuobst- und Mooregebiete. Der „Obst- und Kultur-Wanderweg Ratzinger Höhe“ beispielsweise gibt auf knapp zehn Kilometern Einblick in die Obstkultur und Kulturgeschichte zwischen Chiemsee und Simssee. Der „Wünschelruten-Lehrpfad“ im Kurpark Bernau geht besonderen Naturereignissen wie Wasseradern, Kraftbäumen oder dem Sommersonnwendpunkt auf den Grund. In Aschau startet ein zwei Kilometer langer rollstuhlgerechter Naturerlebnispfad auf geteertem Untergrund.

Urlaub auf dem Bauernhof

Wie es sich in der ländlich geprägten Chiemsee-Region lebt, erfahren Gäste bei einem Urlaub auf dem Bauernhof. Besonders Familien schätzen die Nähe zu Tieren, den engen Kontakt zur Natur und die Einblicke in den Produktionsablauf der noch aktiven landwirtschaftlichen Betriebe. Über 170 Bauernhöfe bringen ihren großen und kleinen Gästen das Landleben beim Traktorfahren, Wandern, Ponyreiten oder Kühe melken nah.

Priener Direktvermarkter

Bei der Direktvermarkter-Tour in und um Prien entdecken Gäste entlang verschiedener Themenwege, Radl-, E-Bike- und Wanderrouten die regionalen Köstlichkeiten. Ob nestfrische Freiland Eier, Saft aus regionalem Obst oder die geballte Energie von 100.000 Priener Blüten – das unterwegs eingesammelte „Do it yourself“-Picknick genießen sie dann direkt am Ufer des Chiemsees, im Segel- und Elektroboot auf dem Bayerischen Meer oder mit Panoramablick in den Chiemgauer Voralpen. Alle teilnehmenden Betriebe sind in der Broschüre [„Priener Direktvermarkter“](#) mit weiteren Informationen aufgelistet. Seit diesem Jahr sind die Priener Direktvermarkter auch eigens ausgeschildert. Die Themenwege sowie Tipps zu Picknickausflügen finden Gäste im Faltblatt „Wanderparadies“ oder im [interaktiven Tourenportal](#) der Prien Marketing GmbH.

Wochen- und Bauernmärkte, Bio- und Hofläden

Bei einem Bummel über die regelmäßig stattfindenden Bauern- und Wochenmärkte der Region erfahren Besucher wie die gesunde Naturkost vom Lande schmeckt. Auf dem Achentaler Bauernmarkt in Grassau, dem Priener Regionalmarkt und im Prientaler Bergbauernladen in Aschau gibt es ganzjährig eine Auswahl an Gemüse, Fleisch, Fisch, Käse, Brot, Obstbränden und Marmeladen aus regionalem und ökologischem Anbau.

Auf dem Priener Bauernherbstmarkt entdecken Gäste neben teils schon in Vergessenheit geratenen Traditionen und Bräuchen, bäuerliche Stände regionaler Anbieter. Direkt neben der Kirche in Prien am Chiemsee gelegen, laden Honig, Marmeladen, Brot, Selbstgebranntes & Co. frisch vom Hof von 10 bis 16 Uhr zum Schlemmen ein. Die zweimonatige Veranstaltungsreihe „Aus der Region – Für die Region“ unterstützt die Landwirtschaft, Handwerk, Handel und Tourismus zwischen September und November mit mehreren hundert Veranstaltungen. Zahlreiche Bauernhöfe der Region vermarkten ihre Erzeugnisse direkt über den eigenen Hofladen, wie beispielsweise die Familie Riepertinger in Prien am Chiemsee. Zusätzlich zu einem breiten Sortiment im ganzjährig geöffneten Hofladen bietet der Erlebnisbauernhof auch Hofführungen und Kutschfahrten.

Weitere Informationen

www.tourismus.prien.de oder +49 (0) 8051 6905-0

Kontakt

Prien Marketing GmbH
Andrea Hübner
Alte Rathausstraße 11
D-83209 Prien am Chiemsee
Tel +49-(0)8051-6905-10
Fax +49-(0)8051-6905-30
info@tourismus.prien.de

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH
Franziska Bernholz
Gotthardstraße 42
D-80686 München
Tel +49-(0)170-5420793
fmb@piroth-kommunikation.com